

Brennwerttechnik und Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

# Marktreport Thermotechnik

Bild: BBT Thermotechnik



Auf 24 Mrd. Euro beziffert der von BBT Thermotechnik auf der SHK Essen erstmals vorgestellte „Marktreport Energienutzung 2005“ den weltweiten Thermotechnikmarkt für Heizung und Trinkwasser. Europa hat daran einen Anteil von 42 % (65 % Heizungssysteme, 24 % Trinkwassererwärmung, 11 % Solarthermie und Wärmepumpen), gefolgt von Asien mit 29 % und Amerika mit 26 %. Etwa 20 % des weltweiten Umsatzvolumens entfielen 2005 auf bodenstehende Heizwertheizkessel, 14 % auf Elektrospeicher, 11 % auf wandhängende Heizwertheizkessel. Wandhängende Brennwertheizkessel hatten einen Anteil von 7 %, bodenstehende kamen auf 1 %. Solarthermie hatte einen Anteil von 5 %, Elektro-Wärmepumpen weist der Marktreport mit 3 % aus.

„Energiesparen steht mittlerweile auch auf der politischen Agenda ganz oben.“

Zwar wird noch mehrheitlich nach traditionellen Methoden geheizt, doch die Nachfrage nach Brennwertheizkesseln sowie solarthermischen Anlagen und Wärmepumpen wächst dynamisch. Allein für Solarthermie-Systeme lag das weltweite Marktvolumen im vergangenen Jahr bei etwa

Anzeige

**Wann ist Bescheidenheit keine Tugend?**

Antworten auf [www.sunbeam-berlin.de](http://www.sunbeam-berlin.de)  
PR- und Online-Kommunikation mit frischer Energie

**sunbeam**

1,2 Mrd. Euro. Gleichzeitig setzt sich bei den traditionellen Heizsystemen die Brennwerttechnik als neuer Standard immer stärker durch. Dem Bericht zufolge wird sie in Europa bis 2013 einen Marktanteil von rund 60 % erreichen. 2005 betrug der Brennwerttechnik-Anteil 17 % (2004: 12 %)

Für Klaus Huttelmaier, Mitglied der Geschäftsführung der BBT Thermotechnik GmbH, ist diese Entwicklung konsequent: „Im Zuge steigender Energiepreise, einer abnehmenden Versorgungssicherheit und der globalen Klimabelastung rückt die Energieeffizienz von Heizsystemen und Warmwasserlösungen immer stärker ins Blickfeld von Bauherren und Käufern. Energiesparen steht mittlerweile aber auch auf der politischen Agenda ganz oben. Weltweit haben Regierungen damit begonnen, Programme zur effizienten Energienutzung bei der Wärmeerzeugung zu etablieren – und die erzielbaren Einsparungen sind beachtlich.“

Tatsächlich wird die Nachfrage nach energieeffizienten Heizsystemen bereits heute in zahlreichen Ländern maßgeblich von staatlichen Vorgaben oder Förderungen bestimmt. Politische Entscheidungen können dabei die Marktverhältnisse in kürzester Zeit einschneidend verändern, wie das Gesetz zur flächendeckenden Einführung von Brennwerttechnik in Großbritannien belegt. Dort stieg nach der Gesetzesänderung im Frühjahr 2005 der Marktanteil von Brennwertheizkesseln im Segment wandhängende Gasheizungen innerhalb eines Jahres von 27 % auf 66 %. Mit über 1 Mio. verkauften Geräten ist Großbritannien damit innerhalb weniger Monate mit deutlichem Abstand zum größten nationalen Brennwert-Absatzmarkt aufgestiegen. Aber auch in der europäischen Betrachtung wurden 2005 mit etwa 2 Mio. deutlich mehr Brennwertheizkessel

**Marktdaten zum weltweiten Thermotechnikgeschäft gehörten bisher zu den gut gehüteten Branchengeheimnissen. Allenfalls in Auszügen waren bislang entsprechende Daten zugänglich. Jetzt hat BBT Thermotechnik erstmals einen Marktreport zum weltweiten Thermotechnikgeschäft veröffentlicht und gewährt damit einen Blick hinter die Kulissen und in die Zukunft des Thermotechnikmarkts.**

als im Vorjahr verkauft, die Zahl der Heizwertheizkessel sank hingegen von 6,2 auf 5,5 Mio.

Ein starkes Wachstum prognostiziert der Marktreport in Europa für Wärmepumpen. Nach rund 160 000 verkauften Geräten in 2005 sollen 2013 bereits 370 000 Einheiten abgesetzt werden (+ 10 % p.a.). Mit 63 000 verkauften Geräten und einem Anteil von 38 % bekleidete Schweden im letzten Jahr bei der Wärmepumpentechnik die Spitzenposition. Länder mit starkem Wachstum waren Frankreich (2005: 24 000 Geräte, + 10 %), Deutschland (2005: 20 000 Geräte, + 22 %) und die Schweiz (11 500 Geräte, + 16 %).

Wachstumszahlen wie bei den Wärmepumpen werden in Europa auch für Sonnenkollektoren mit 8,2 % p.a. vorhergesagt. Hier dominierte Deutschland in 2005 mit rund 0,9 Mio m<sup>2</sup> Kollektorfläche bzw. einem Anteil von 39 % vor der Türkei mit ca. 20 %.

Bei Festbrennstoffheizkesseln (Scheitholz, Hackschnitzel und Pellets) ist der Marktreport sehr zurückhaltend mit einer Wachstumsrate von 0,2 % p.a. basierend auf einem Marktvolumen von 0,34 Mio. Stück in 2005. Hier könnte es sein, dass alleine aufgrund eines anhaltenden Booms bei Pellet-Heizkesseln die Erwartung übertroffen wird. Den „Marktreport Energienutzung“ will BBT Thermotechnik künftig jährlich herausgeben. ■ JV [www.bbt-thermotechnik.de](http://www.bbt-thermotechnik.de)



**Klaus Huttelmaier: „Weltweit etablieren die Regierungen Programme zur effizienten Wärmeerzeugung – und die erzielbaren Einsparungen sind beachtlich.“**

Bild: GY